

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Fauna der Hummeln im Stadtgebiet Erfurt, Abschluss der Arbeiten und Vorbereitung der Publikation
Antragssteller	Ried-, Auen-, und Burgenland-Entwicklungsverein e.V. (RABE e.V.)

Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	4.400,00 EUR
Beantragte Fördermittel	4.200,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: Förderfähiges Projekt, Kategorie A

Mittels des Projektes soll die Hummelfauna der Stadt Erfurt erfasst und dargestellt werden. Dieses Projekt läuft bereits seit mehreren Jahren und soll in diesem Jahr abgeschlossen werden – inkl. Vorschläge zum Hummelschutz in Erfurt. Die Arterfassung stellt die Grundlage für weitere Bemühungen zum Artenschutz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt dar und ist damit grundsätzliche Notwendigkeit. Diese Grundlagenerhebung ist aktuell notwendiger denn je, da die Arten zunehmend aussterben und nur gegengesteuert werden kann, wenn die Vorkommen bekannt sind.

Funddaten von Tieren sind der UNB weiter zu melden bzw. direkt dem TLUBN zur Pflege der Datenbank LINFOS

Das Projekt wird befürwortet. Aufgrund der sehr wenigen zur Verfügung stehenden Mittel muss die beantragte Summe dennoch gekürzt werden.

Vorschlag Fördersumme	3.330,00 EUR
-----------------------	--------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Erfassung und Publikation der Holzkäferfauna der Stadt Erfurt (Weichkäfer und Schnellkäfer 3. Teil)
Antragssteller	Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V.

Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	3.000,00 EUR
Beantragte Fördermittel	2.800,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: Förderfähiges Projekt, Kategorie A

Mittels des Projektes soll die Fauna der Schnell- und Weichkäfer der Stadt Erfurt erfasst und dargestellt werden. Dieses Projekt läuft bereits seit mehreren Jahren und soll innerhalb von fünf Jahren abgeschlossen sein (bei Komplettförderung). Die Arterfassung stellt die Grundlage für weitere Bemühungen zum Artenschutz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt dar und ist damit grundsätzliche Notwendigkeit. Diese Grundlagenenerhebung ist aktuell notwendiger denn je, da die Arten zunehmend aussterben und nur gegengesteuert werden kann, wenn die Vorkommen bekannt sind.

Funddaten von Tieren sind der UNB weiter zu melden bzw. direkt dem TLUBN zur Pflege der Datenbank LINFOS

Das Projekt wird befürwortet. Aufgrund der sehr wenigen zur Verfügung stehenden Mittel muss die beantragte Summe dennoch gekürzt werden.

Vorschlag Fördersumme	2.000,00 EUR
-----------------------	--------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Erstellung der Heuschreckenfauna der Landeshauptstadt Erfurt (Teil 6)
Antragssteller	Thüringer Entomologenverband e.V.
Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	4.000,00 EUR
Beantragte Fördermittel	3.800,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: Förderfähiges Projekt, Kategorie A

Mittels des Projektes soll die Heuschreckenfauna der Stadt Erfurt erfasst und dargestellt werden. Dieses Projekt läuft bereits seit mehreren Jahren und soll in 2024 beendet sein. Die Arterfassung stellt die Grundlage für weitere Bemühungen zum Artenschutz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt dar und ist damit grundsätzliche Notwendigkeit. Diese Grundlagenenerhebung ist aktuell notwendiger denn je, da die Arten zunehmend aussterben und nur gegengesteuert werden kann, wenn die Vorkommen bekannt sind.

Funddaten von Tieren sind der UNB weiter zu melden bzw. direkt dem TLUBN zur Pflege der Datenbank LINFOS

Das Projekt wird befürwortet. Aufgrund der sehr wenigen zur Verfügung stehenden Mittel muss die beantragte Summe dennoch gekürzt werden.

Vorschlag Fördersumme	2.730,00 EUR
-----------------------	--------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Rettung alter Apfelsorten durch Veredlung mittels Reiser
Antragssteller	Erfurter Naturschutzverein, Ortsgruppe Marbach

Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	1.300,00 EUR
Beantragte Fördermittel	800,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: Förderfähiges Projekt, Kategorie A

Mittels des Projektes sollen alte und bewährte Sorten von Apfelbäumen aus der Flur Marbach über Veredelung der gewonnenen Reiser erhalten werden. Die veredelten Bäume sollen wieder in die Flur Marbach gepflanzt werden und damit die wertvollen Strukturen dauerhaft erhalten bleiben.

Die Auswahl der betreffenden Bäume und der neuen Pflanzstandorte ist mit dem Garten- und Friedhofsamt sowie dem Umwelt- und Naturschutzamt abzustimmen.

Das Projekt wird befürwortet. Aufgrund der sehr wenigen zur Verfügung stehenden Mittel muss die beantragte Summe dennoch gekürzt werden.

Vorschlag Fördersumme	600,00 EUR
-----------------------	------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Einsaat heimischer Stauden, Pflanzung heimischer, standortgerechter Stauden an den 2 aufgestellten Insektenhotels in Marbach
Antragssteller	Erfurter Naturschutzverein, Ortsgruppe Marbach

Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	400,00 EUR
Beantragte Fördermittel	300,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: Förderfähiges Projekt, Kategorie A

Rund um die durch den Verein bereits aufgestellten Insektenhotels in Marbach und Salomonsborn sollen insektenfreundliche Stauden angepflanzt und entsprechendes Saatgut ausgebracht werden.

Bzgl. der Arten und des Saatguts sowie bzgl. der aufzubringenden Erde ist Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde zu halten.

Das Projekt wird befürwortet. Aufgrund der geringen beantragten Fördersumme wurde diese nicht gekürzt.

Vorschlag Fördersumme	300,00 EUR
-----------------------	------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Totholz – biotopfördernde Struktur errichten
Antragssteller	Naturgarten e.V.

Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	1.350,00 EUR
Beantragte Fördermittel	1.200,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: Förderfähiges Projekt, Kategorie B

Inhalt des Projektes ist die Durchführung eines Seminars bzw. Workshops mit Kindern auf der Streuobstwiese Apfelfut im Steiger. Hierbei sollen die Teilnehmer das Ökosystem Streuobstwiese kennenlernen – insbes. die Funktion als Lebensraum. Mit natürlichen Materialien soll aus anfänglichen Skizzen und Modellen im Endergebnis ein großes (Totholz)habitat entstehen.

Die Anschaffung der Werkzeuge für die Teilnehmer soll auch nachfolgenden Projekten zur Verfügung stehen.

Das Projekt wird befürwortet. Aufgrund der sehr wenigen zur Verfügung stehenden Mittel wird der Ansatz um 30 % gekürzt.

Vorschlag Fördersumme	840,00 EUR
-----------------------	------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter

Aktenzeichen: 31.28 bru-00-AVV-3614

Projektbeurteilung	Pflege der Festwiese am Klärwerk, Strauch- und Baumschnitt, Rasenpflege Volleyballfeld, Zufahrtswege und Umfeld, Pflege Streuobstwiese am Katzenberg
Antragssteller	Heimatverein Töttleben e.V.

Gesamtkosten des Projekts (zzgl. Eigenleistung)	1500,00 EUR
Beantragte Fördermittel	500,00 EUR

Beurteilung

Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde zunächst ein Prüfschema erarbeitet und der Projektantrag auf Durchführbarkeit auch bei verminderter Bezuschussung und Übereinstimmung mit dem Förderzweck überprüft. Außerdem wurde eine Unterteilung nach Prioritäten vorgenommen.

Ergebnis: eingeschränkt förderfähiges Projekt, Kategorie C

Der Antragsteller will verschiedene Flächen in der Gemarkung Töttleben pflegen und vor "Verwilderung" bewahren.

Die Rasenpflege eines Volleyballfeldes sowie der Zufahrtswege dienen nicht dem Natur- und Umweltschutz. Die intensive Nutzung ist daher nicht förderfähig. Die Befestigung von Zufahrtswegen kann u.U. eine zusätzliche Versiegelung bedeuten und ist aus diesem Grund ebenfalls nicht mit den Mitteln förderfähig.

Die Pflege der Streuobstwiese dient der Erhaltung der noch vitalen Bäume sowie der Erhaltung des Grünlandes und Verhinderung der Verbuschung. Somit wird das Ökosystem Streuobstwiese erhalten. Dieser Aspekt des Förderantrags ist förderfähig und entspricht dem Förderzweck.

Der Förderbescheid muss den Hinweis erhalten, dass die Pflege der städtischen Flächen, insbesondere der Bäume und Sträucher der vorherigen Absprache mit dem Garten- und Friedhofsamt sowie dem Umwelt- und Naturschutzamt bedarf. Teilweise wurden die im Antrag benannten Flächen als Ausgleichs- und Ersatzflächen angelegt und müssen diesen Vorgaben zwingend langfristig entsprechen.

Das Projekt wird teilweise befürwortet. Daher und aufgrund der sehr wenigen zur Verfügung stehenden Mittel muss die beantragte Summe gekürzt werden.
Pflege der Streuobstwiese über Naturschutzfördermittel des Landes (NALAP), Beratung und Beantragung über die UNB.

Vorschlag Fördersumme	200,00 EUR
-----------------------	------------

Beurteilung durch Abteilung Naturschutz/Landschaftspflege

Abteilungsleiter